

HEUSSEN, Gregor: *62 Leute von nebenan*. Geschichten zum Philipperbrief. Topos-Taschenbücher Bd. 33. Mainz 1974: Matthias-Grünwald-Verlag. 127 S., kt. DM 6,80.

Im Mittelpunkt dieses Buches steht der Mensch unserer Zeit: in 60 kurzen Geschichten wird sein Bild zusammengesetzt durch Momentaufnahmen aus dem Leben von Menschen aller Länder, Schichten und Gesinnung in bestimmten, mehr oder weniger entscheidenden, besinnlichen oder verworrenen, verkommen-haltlosen oder gesicherten Situationen und Verhältnissen, stets aber in Augenblicken, durch die der Leser dazu veranlaßt wird, zusammen mit den Personen einer Geschichte oder spontan für sich über Standort, Einstellung und Zukunft dieser Menschen und schließlich seiner selbst zu reflektieren. — Der Autor wählte als Untertitel: „Geschichten zum Philipperbrief“. Trotz der meist ganz persönlichen Erfahrungen der Personen jeder Geschichte haben alle etwas gemeinsam mit den Menschen jener Christengemeinde, den Fischern und Händlern, Bauern, Beamten und Hausfrauen, an die Paulus seinen Brief schrieb. Seine Worte treffen jeden Menschen in seiner ganz besonderen Situation. Deshalb umrahmt jede der Geschichten einen Vers aus dem Paulusbrief. Oft wirkt ihr Verlauf wie eine Antithese zu dem Pauluswort, bisweilen bestätigt er es, meist bietet sich in ihm eine Antwort auf die offen gebliebenen Fragen. Faßt man die Geschichten als anregende Beispiele zur Unterstreichung der in den Philipperstellen aufgezeichneten Appelle, Tröstungen, Verheißungen, Hilfen und Weisungen zu einem Leben gemäß der Botschaft Christi, bewußt als des Sohnes und Vermittlers zwischen Himmel und Erde, so wird man der bisweilen auftretenden Gefahr der Sicht Christi und des Glaubens in einer bloßen horizontalen Funktionalität begegnen und das Buch, richtig verstanden, als eine weitere Anregung zum Leben nach religiös-biblischen Motivationen ansehen.

M. Hugoth